

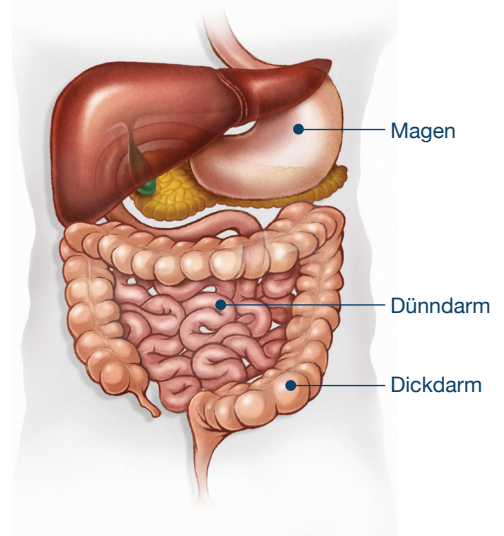
Enterale Ernährung

Sind Sie Neuling auf dem Gebiet der enteralen Ernährung?

Die richtige Ernährung ist entscheidend dafür, dass die Gesundheit, das Wachstum und die Selbstheilungsfähigkeit des Körpers erhalten bleiben. Es ist wichtig zu verstehen, wie das gastrointestinale (GI) oder Verdauungssystem arbeitet, um zu begreifen wie enterale Ernährung (EE) funktioniert. Der Verdauungstrakt besteht aus einer Reihe von Hohlorganen, die als eine lange Röhre bzw. Pfad durch den Körper verlaufen.

Die Verdauung beginnt im Mund mit dem Kauen der Nahrung, die dabei zerkleinert wird. Anschließend wird sie geschluckt und durchläuft die Speiseröhre. Die Speiseröhre leitet die Nahrung vom Mund in den Magen. Dort angekommen wird sie in die Hauptnährstoffe aufgespalten. Diese Nährstoffe passieren den Dünndarm, wo sie in den Blutkreislauf aufgenommen werden. Nachdem sie den Dünndarm verlassen haben, gelangt das verbleibende Material in den Dickdarm. Hier wird überschüssige Flüssigkeit absorbiert, sodass ein festes Abfallprodukt zurückbleibt, das der Körper ausscheidet.

Verschiedene Erkrankungen können es für den Menschen schwer oder unmöglich machen, sich oral zu ernähren. So werden dem Körper wichtige Nährstoffe vorenthalten. In derartigen Fällen entscheidet Ihr Arzt, welche alternative Ernährungsart am besten für Sie ist.



Eine Gastrostomiesonde, auch als G-Sonde bezeichnet, wird durch die Bauchdecke eingesetzt und ermöglicht den direkten Zugang zum Magen für die Nahrungszufuhr.

Eine **Magen-Jejunalsonde**, auch bekannt als GJ-Sonde, kann durch die Bauchdecke in und durch den Magen eingeführt werden. Sie ermöglicht den direkten Zugang zum Jejunum, dem zweiten Teil des Dünndarms.

Eine **G-Sonde** oder eine **GJ-Sonde** ist eine komfortable und effektive Möglichkeit, dem Körper Flüssignahrung zuzuführen. Diese nährstoffhaltige Flüssignahrung wird entweder im Handel gekauft oder daheim mit einer Küchenmaschine hergestellt. Ein Arzt verordnet die richtige Ernährungsmethode, Flüssignahrung und Wassermenge, mit der Ihr Nahrungsbedarf am effektivsten gedeckt wird.

G-Sonden und GJ-Sonden gibt es als „Flachprofil“ oder in „konventioneller Länge“.

- **Flachprofil:** AMT bietet eine breite Vielzahl von Flachprofil-G-Sonden an, die ebenfalls als „Buttons“ bekannt sind und sowohl für Kinder als auch für Erwachsene zur Verfügung stehen. Diese Produkte sind dazu bestimmt, bündig mit der Haut abzuschließen und können von außen unsichtbar unter der Kleidung getragen werden. So ermöglichen sie dem Patienten erhebliche Bewegungsfreiheit. Die MiniONE® Flachprofil-Produkte sind lieferbar als: Ballon-, Non Ballon- und Capsule Non Ballon-Produkte.

- Der MiniONE® Ballon-Button weist innen einen einzigartigen apfelförmigen Rückhalteballon auf, der dazu beiträgt das Produkt an seinem Platz zu halten. Der Ballon kann zum Einsetzen und Entfernen mit einer Slip-Tip-Spritze befüllt und entleert werden.
- Der MiniONE® Non Ballon - und der Capsule Non Ballon sind innen mit einem Rückhaltepolster ausgestattet, das dazu beiträgt, das Produkt an seinem Platz zu halten. Das Rückhaltepolster muss von einem qualifizierten Arzt mithilfe eines Obturationsstabs eingesetzt und durch Herausziehen entfernt werden.

- **Konventionelle Länge:** Das AMT-Sortiment umfasst G-Sonden in drei konventionellen Hauptlängen: Ballon, Capsule Dome und Capsule Monarch®. Diese Produkte werden durch die Bauchwand eingesetzt und verfügen über ein regulierbares Außenpolster. Dieses regulierbare Außenpolster minimiert den Oberflächenkontakt mit der Haut, ermöglicht dem Gewebe das Atmen und lässt sich bis auf eine Länge von 10 cm einstellen. Produkte mit konventioneller Länge stehen bis zu 10 cm aus der Bauchwand hervor und schließen nicht bündig mit der Haut ab.

- Die Ballon G-Sonde ist innen mit einem Rückhalteballon in einzigartiger Apfelform ausgestattet, der dazu beiträgt, das Produkt an seinem Platz zu halten. Der Ballon kann zum Einsetzen und Entfernen mit einer Slip-Tip-Spritze befüllt und entleert werden.
- Die Capsule Dome und die Capsule Monarch® G-Sonden verfügen innen über ein Rückhaltepolster, das dazu beiträgt, das Produkt an seinem Platz zu halten. Das Rückhaltepolster muss von einem qualifizierten Arzt eingesetzt und entfernt werden.



Enterale Ernährung

Sind Sie Neuling auf dem Gebiet der enteralen Ernährung?

Einführung in die Sondenernährung

Ernährungs sonden wie die **MiniONE®** Button und der **G-JET®** Button werden für Patienten verwendet, die keine Nahrung über den Mund aufnehmen können oder außerstande sind, die von ihnen benötigten Nährstoffe in richtiger Menge aufzunehmen. Der **MiniONE®** Button stellt Flüssignahrung (sogenannte Formula) direkt im Magen bereit. Dabei werden Mund und Speiseröhre umgangen. Der **G-JET®** Button leitet die Flüssignahrung unter Umgehung von Mund, Speiseröhre und Magen direkt in den Dünndarm ein. Nachdem die Flüssignahrung über den **MiniONE®** oder den **G-JET®** in den Körper gelangt ist, funktioniert die Verdauung genauso, als ob die Nahrung über den Mund aufgenommen worden wäre. Dem Körper werden dieselben Nährstoffe zugeführt, wie dies über den Mund der Fall ist.

Sondenernährung über die Buttons der Serie MiniONE® und den G-JET® Button bietet Ihnen eine komplette und gesunde Ernährung für weiteres Wachstum und Entwicklung. Die Gewöhnung an eine Ernährungssonde daheim nimmt etwas Zeit in Anspruch. Doch mit Unterstützung Ihres Arztes und etwas Übung, erlernen Sie die sichere Handhabung Ihres AMT Produkts.

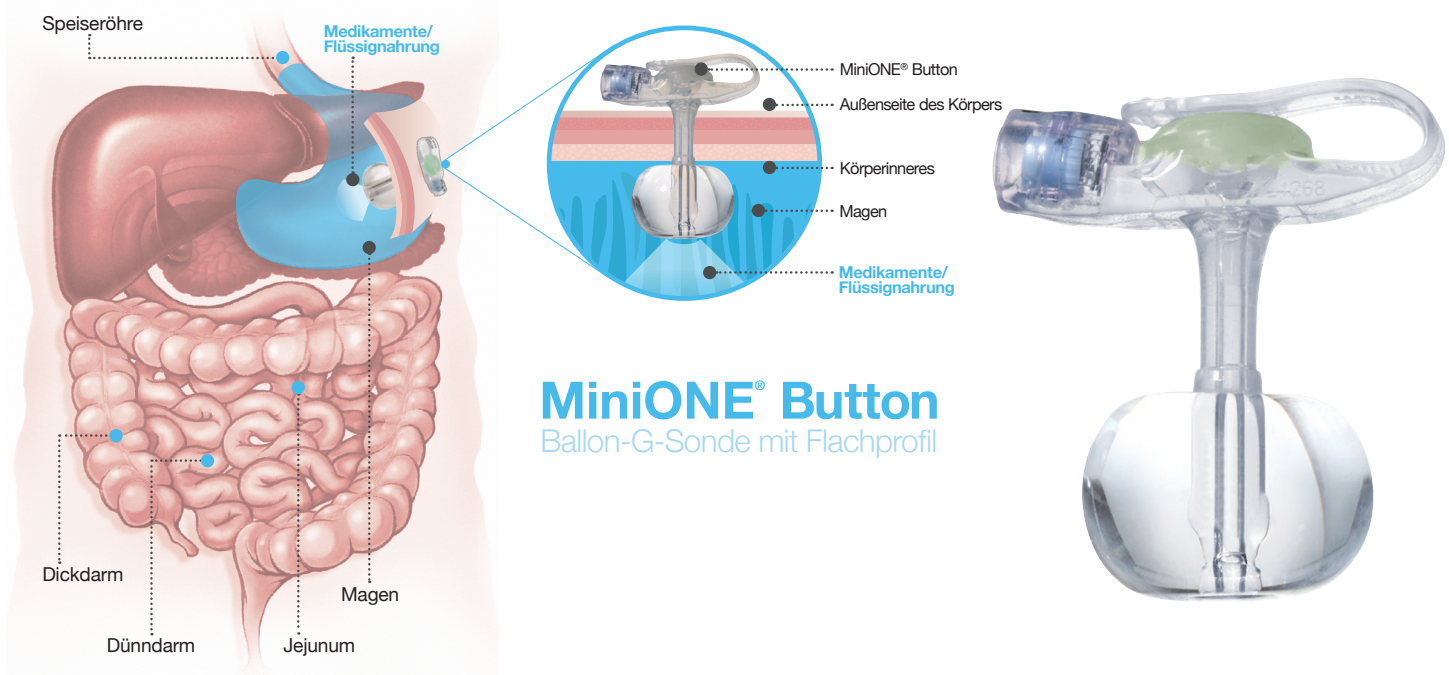
Komfort und Vertrauen sind ebenfalls wichtig

Wir sind der Meinung, dass Sie als Pflegeperson oder Patient Anspruch auf die komfortabelsten und zuverlässigsten Gastrostomiesonden haben. Darum haben wir die Produktserien der **MiniONE®** und **G-JET®** Buttons entwickelt. Egal ob Sie unsere Produkte mit oder ohne Ballon verwenden, wir hoffen, dass wir Ihnen damit den Komfort und die Zuverlässigkeit bieten, die Sie verdienen.

Bei allen Problemen in Verbindung mit Ihrer Ernährungssonde steht Ihnen umfassende Unterstützung zur Verfügung.

Sie sind nicht allein. Es gibt viele hilfreiche Stellen und Organisationen, die Ihnen bei Fragen im Zusammenhang mit Ihrer enteralen Ernährung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Selbstverständlich sollten Sie bei Problemen mit der G-Sonde als erstes Ihren Arzt um Hilfe bitten. Diese Stellen können Ihnen jedoch zusätzliche Informationen geben:

- www.oley.org Die Oley-Stiftung hilft Patienten, die sich daheim per Sonde oder intravenös ernähren
- www.feedingmatters.org Ein Netzwerk mit Schwerpunkt auf pädiatrischen Ernährungsstörungen
- www.feedingtubeawareness.com Ein Netzwerk für Familienangehörige und Patienten mit Ernährungssonden
- www.foodfortubies.com Eine Organisation, die Menschen unterstützt, die „richtige Nahrung“ mit Ernährungssonde erhalten



MiniONE® Button
Ballon-G-Sonde mit Flachprofil



AMT stellt diese Anleitung als informatives Hilfsmittel zur Verfügung. Sie ist nicht dazu bestimmt, professionelle medizinische Versorgung zu ersetzen. Ihre ERSTE Informationsquelle sollte weiterhin Ihr Arzt bleiben.

Ziehen Sie in folgenden Fällen Ihren Arzt zu Rate:

- Fieber, Erbrechen oder Durchfall
- Die Haut um **das Stoma** ist gerötet, auffallend blass oder offen
- Ausfluss rund um **das Stoma**, der weiß, gelb oder grün ist und übel riechen kann
- Verkrustung **am Stoma**
- Große Mengen von Gewebeansammlungen, wie etwa granulationsartiges Gewebe
- Geschwollene Haut oder Gewebe **am Stoma**
- Wiederholtes Auslaufen von Nahrung oder Mageninhalt
- Leckstellen, die G-Sonde sitzt möglicherweise zu locker oder zu fest und sollte neu vermessen werden
- Mögliche Verlagerung der Sonde:
 - Das Flachprofilprodukt liegt nicht mehr ordnungsgemäß/bündig auf der Haut auf und weist entweder eine deutliche Vertiefung an der Stelle der G-Sonde oder einen erkennbaren Spalt zwischen Produkt und Haut auf
 - Das Produkt konventioneller Länge hat sich aus der ursprünglichen Position verlagert (siehe Zentimetermarkierungen)
- Die G-Sonde fällt heraus und kann nicht wieder eingesetzt werden
- Schmerzen im Bereich der G-Sonde
- Blutung, Eiter oder Entzündung im Bereich der G-Sonde
- Aufgeblähter Magen, ein mögliches Zeichen für eine Magenblockade

Allgemeine Pflege des Stoma

Reinigung: Das Stoma sollte stets sauber und trocken gehalten werden. Die tägliche Reinigung der Stomastelle ist unabdingbar. Reinigen Sie die Haut rund um die G-Sonde nach ärztlicher Anweisung mit einem Wattebausch oder einem Frotteetuch mit Wasser und milder Seife.

Luftzirkulation: Drehen Sie die G-Sonde täglich und stoppen Sie dabei immer an einem anderen Punkt, um die Luftzirkulation zu gewährleisten.

***GJ-Sonden NICHT vollständig drehen.**

Baden: Mit einer G-Sonde ausgestattete Patienten dürfen baden und schwimmen (darauf achten, dass der Sicherheitsverschluss an Ort und Stelle ist). Eine gute Zeit für die Routinereinigung der G-Sonde und der Stomastelle ist beim Baden.

Nach der Reinigung: Das Stoma nach der Reinigung immer an der Luft trocknen lassen.

Kontrolle: Den Stoma-Bereich immer auf Rötung, wunde Stellen, Schwellung oder ungewöhnlichen Ausfluss überprüfen. Falls eines dieser Symptome festgestellt wird, ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate.

Mull oder Binden sind nicht nötig. Bei Leckstellen kann die G-Sonde zu locker oder zu fest sitzen und sollte neu vermessen werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, um das Stoma neu vermessen zu lassen. Möglicherweise brauchen Sie in kürzeren oder längeren Abständen ein Ersatzprodukt.

Probleme mit dem Produkt

Dichtigkeit rund um das Stoma:

- Stellen Sie sicher, dass der Ballon mit der vorgeschriebenen Menge gefüllt ist. Bei vorsichtigem Ziehen an der Sonde sollte ein Widerstand spürbar sein.
- Prüfen Sie, ob die G-Sonde der verordneten französischen (French-) Größe und der Stomalänge (cm) entspricht. Falls nicht das richtige Produkt eingesetzt wurde, ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate.
- Die G-Sonde darf nicht zu straff oder zu locker sitzen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, damit das Stoma neu vermessen werden kann.
- Bei neu eingesetzten Produkten kann es eine Zeitlang dauern, bis das Stoma von selbst verheilt, um die Sonde herum fest wird und sich dem Ballon anpasst. Falls weiterhin Leckagen auftreten, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung.

Ursachen für undichte Stellen

- Falsche Größe
- Gewichtsveränderung (Abnahme oder Zunahme)
- Wassermenge im Ballon (zu viel, zu wenig)
- Spannung an der Stomastelle (z. B. durch Ernährungs-Sets)
- Möglicherweise Dekompression des Magens erforderlich



Schäden am Ballon: Der Ballon kann im Laufe der Zeit bedingt durch Medikamente, Füllmenge des Ballons, Magensäure, die Pflege oder normale Abnutzung undichte Stellen bekommen oder platzen. Halten Sie für derartige Fälle immer eine Reserve bereit.

Sprechen Sie vor allen Änderungen am Produkt immer mit Ihrem Arzt. Die G-Sonde darf ERST entfernt werden, wenn ein Ersatzprodukt verfügbar ist, damit ein Verschließen des Stomas vermieden wird.

Auslaufen des Mageninhalts um die Sonde herum: Den Magen nach Reststoffen (Magenflüssigkeit und Flüssignahrung in der Magenhöhle in der Zeit zwischen dem Zuführen von Nahrung) untersuchen. Übermäßige Rückstände können folgende Ursachen haben:

- Der Patient erhält möglicherweise zu viel Flüssignahrung auf einmal
- Der Magen entleert sich möglicherweise nicht normal
- Die G-Sonde sitzt zu locker oder zu fest. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, um das Stoma neu zu vermessen

Sonde während Nahrungszufuhr getrennt: Halten Sie die Zufuhrpumpe an und schätzen Sie, wenn möglich, die Menge an Flüssignahrung, die verloren gegangen ist. Sondenanschlüsse gründlich mit Wasser und Seife reinigen. Die Innenseite des Zufuhranschlusses mit einem Wattestäbchen, Wasser und Seife reinigen. Konnektoren trocknen und das Ernährungs-Set wieder an die G-Sonde anschließen. Geschätzte Verlustmenge an Flüssignahrung nachfüllen und Nahrungszufuhr fortsetzen.

Verstopfung der Sonde verhindern: Spülen Sie die Sonde nach ca. 3-4 Stunden kontinuierlicher Nahrungszufuhr und nach Überprüfen der Mageninhaltreste vor und nach der Verabreichung von Nahrung oder Medikamenten mit 5 ml (bei Erwachsenen 10–20 ml) warmem Wasser durch. KEINE Fremdkörper in der Mitte der G-Sonde platzieren. Dabei können Schäden oder Funktionsstörungen entstehen.

Wenn die G-Sonde zu dicht an der Haut des Patienten sitzt: Die G-Sonde sollte sich ohne Widerstand leicht auf der Haut des Patienten drehen lassen. Falls die G-Sonde sich nicht leicht drehen lässt, oder bei Rötungen bzw. Blutungen der Haut den Arzt zu Rate ziehen. Das Stoma muss möglicherweise neu vermessen werden und der Patient eine längere G-Sonde erhalten.

***GJ-Sonden NICHT vollständig drehen.**

G-Sonde versehentlich aus dem Patienten herausgezogen: Obwohl der innere Ballon bzw. das Polster entwickelt wurden, um die Wahrscheinlichkeit des HerauslöSENS zu reduzieren, können G-Sonden versehentlich herausgezogen werden. In diesem Fall müssen das Produkt unverzüglich ersetzt oder Ihr Arzt zu Rate gezogen werden.

STOMASTELLEN BEGINNEN BEREITS EINE STUNDE NACH HERAUSLÖSEN, SICH ZU SCHLIESSEN.

Siehe Gebrauchsanweisung des Produkts. Stellen Sie immer sicher, dass Ihnen eine G-Sonde als Reserve zum sofortigen Ersatz zur Verfügung steht.

Erbrechen: Bei Erbrechen kann es zur Aspiration (Inhalieren von Nahrung oder Mageninhalt in die Lunge) kommen. Dies führt zu Atemnot oder anderen schwerwiegenden Erkrankungen. In diesem Fall ist die Nahrungszufuhr sofort einzustellen und der Magen unverzüglich zu dekomprimieren.

Durchfall: Durchfall kann auftreten, wenn Flüssignahrung verdorben ist oder zu schnell zugeführt wird. Mischen Sie jeweils vor der Nahrungszufuhr neue Flüssignahrung an. Führen Sie die Flüssignahrung langsamer zu. Alle Pflegepersonen müssen die Hände vor Zubereiten der Flüssignahrung und Handhabung des Ernährungssets gründlich waschen. Nach dem Reinigen ist sicherzustellen, dass die Ernährungssets gründlich durchgespült werden, damit die Flüssignahrung kein Spülmittel enthält. Ziehen Sie bei anhaltendem Durchfall Ihren Arzt zu Rate.

Verstopfung oder Magenverstimmung: Ursache von Verstopfung oder Magenverstimmung kann neben Bewegungsmangel, eine Änderung der Rezeptur der Nahrung bzw. der Medikamente oder eine unzureichende Wassermenge sein, die der Flüssignahrung zugesetzt wurde. Eine Magenverstimmung kann auftreten, wenn zu viel oder zu schnell Flüssignahrung verabreicht wurde. Ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate, falls die Verstopfung oder Magenverstimmung länger anhält.

**Bei Atemnot oder Verdacht auf Aspiration ist unverzüglich der Notarzt zu verständigen.
Keine Nahrung zuführen, wenn der Patient flach ausgestreckt liegt.**

**Unser Spezialistenteam für Enteralprodukte steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung:
800 869 7382 | CS@AppliedMedical.net | ICS@AppliedMedical.net**

Leitfaden für die enterale Ernährung und Problembehandlung



Innovating. Educating. Changing Lives.™



Made In USA



AMT Family



800 869 7382 | CS@AppliedMedical.net | ICS@AppliedMedical.net

www.AppliedMedical.net

Applied Medical Technology, Inc.
8006 Katherine Boulevard
Brecksville, OH 44141
An ISO 13485 Registered Company

© 2020 Applied Medical Technology, Inc. C-4703-DE Rev A

Patents: <http://www.AppliedMedical.net/Patents/> | Trademarks: <http://www.AppliedMedical.net/Trademarks/>